

# 25. Hausacher Leselenz ist eröffnet

Literatur | Autoren setzen sich bei Veranstaltungen kreativ mit Sprache auseinander / Eine Woche Programm

Der Hausacher Jubiläums-Leselenz ist mit einem besonderen Klangerlebnis eröffnet worden. Zu hören war der Schriftsteller Christoph W. Bauer, dessen ausgewählte Gedichte vertont und vom Tiroler Kammerorchester auf die Bühne gebracht wurden.

■ Von Christine Störr

**Hausach.** Als Initiator und Kurator des Hausacher Literaturfestes begrüßte zunächst José Oliver die vielen Gäste, bevor er das Mikrofon an Bürgermeister Wolfgang Hermann übergab. »Wir leben in einer Zeit, in der vieles nicht mehr verlässlich ist«, befand er hinsichtlich des Corona-Virus und des schrecklichen Krieges in der Ukraine, der an Dummheit nicht zu überbieten sei.

Der Leselenz wäre dagegen ein kleines Stück der wunderbaren Geschichte, die als kleine Raupe begonnen und sich zu einem wunderschönen



Das Tiroler Kammerorchester hat bei der Eröffnung des 25. Hausacher Leselenz in der Stadthalle gespielt.

Foto: Störr

Als Vorständin für Projekte der Neumayer-Stiftung hatte Astrid Schimmelpenninck den Leselenz bereits beim »Danke«-Abend als lernendes System und wirkungsvolle Philanthropie bezeichnet.

In diktatorischen Ländern werde die Kunst immer als erstes verboten, in Hausach sei die kreative Auseinandersetzung mit der Sprache ein wesentliches Element. Und dann begann das Programm der musikalischen Lesung, die unter dem Motto: »Klang-sprachen – im Unterwegssein da ist Zukunft« stand. Die elf Musiker des Tiroler Kammerorchesters begannen mit der Klanginstallation, zu der Christoph W. Bauer las: »Wie anfangen und wo? Oft ging er stundenlang im Zimmer auf und ab ohne zu wissen, warum er stundenlang im Zimmer auf und ab ging.« Die Komponisten Hennes Spre-

nger, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Gernot Wolfgang, Bernhard Münchbach, Christoph Pepe Auer und Klex Wolf hatten sich von jeweils einem Gedicht des österreichischen Schriftstellers inspirieren lassen.

## Kammerorchester spielt zu vertonten Texten

Entstanden waren völlig unterschiedliche Vertonungen, deren metrische Grundlagen in Bauers Texten zu finden waren. Als atmosphärische Begleitung spielte das Kammerorchester zu Textpassagen wie »Am Fluss entlang, wie so oft. Wir gehen in den Spurrinnen der Jahreszeiten, reden uns den Frost aus dem Weg – und die Blätter wieder an die Bäume.«

Dabei führte Dirigent Gerhard Sammer seine Musiker

sicher durch die Partitur und gab auch dem Schriftsteller hin und wieder seinen Einsatz.

Besonders viel Applaus gab es für die Komposition von Bernhard Münchbach, der gleich zwei Gedichte Bauers musikalisch miteinander verband. Zum einen »die Kinzig entlang Richtung Rhein« und zum anderen »die Mobilität des Wassers«, was sich von anfänglich lebhaft quirligen Takten bis hin zur unergründlich geheimnisvollen Tiefe des orchestralen Klangs ausdrückte – und selbst Ansätze des Badnerliedes enthielt. Keine Frage, eine mehr als gelungene Verbindung.

Nach dem grandiosen Auftakt am Freitagabend ging das literarische Programm in Hausach am Samstagmorgen direkt weiter mit Olaf Nägeles nun schon zwölftem Besuch und seiner Vorstellung von

»Nägele mit Köpf«. Der Sonntag wartete auf mit der Lesung von Susann Urbans »Übersetzungen« (wir werden noch berichten).

## INFO

### Viel Applaus

Am Ende der sechs unterschiedlichen Beiträge zur Auftaktveranstaltung des Hausacher Leselenz wurde viel geklatscht, was den Gästen eine ausgezeichnete Zugabe bescherte. Neben Christoph W. Bauer beteiligten sich auch die Musiker als Sprecher, wenn es hieß: »Zwischen den Zeilen ist keine Bleibe. Jedes heftige Kreisen um die eigene Achse versetzt in tückischen Taumel.« Eine grandiose Eröffnung des 25. Hausacher Leselenz.

**25 Jahre**  
Hausacher Leselenz  
1998 - 2022

Schmetterling entwickelt hätte. Die Autoren-Geschenke wären in diesem Jahr zwei Kerzen, die das Licht des Leselenz und dessen Kurator symbolisieren würden.

»Vielen Dank für dieses wunderbare Geschenk namens Leselenz«, rief er José Oliver zu und die Gäste schlossen sich mit großem Applaus an.